

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Seite 1 von 6

TEROLAN-3531 DK 310ML

SDB-Nr. : 75962

V001.1

überarbeitet am: 22.07.2003

Druckdatum: 01.06.2004

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

TEROLAN-3531 DK 310ML

Vorgesehene Verwendung:

Dichtstoff

Firmenbezeichnung:

Henkel Teroson GmbH

69112 Heidelberg
Tel.: +4962217040
Fax-Nr.: +496221705242

Notfallauskunft:

In Notfällen wenden Sie sich bitte Tag und Nacht an Tel: +49-(0)6221-7040

Auskunftgebender Bereich:

Produktsicherheit / TECO, Tel: +49-(0)6221-7040 Fax: +49-(0)6221-704698

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Basisstoffe der Zubereitung:

Synthesekautschuk

Inhaltsstoffangaben:

< 10 %	Ethylacetat
	EINECS 205-500-4
	CAS 141-78-6
	Symbol F, Xi
	R-Sätze R11, R36, R66, R67

< 20 %	Methylethylketon
	EINECS 201-159-0
	CAS 78-93-3
	Symbol F, Xi
	R-Sätze R11, R36, R66, R67



Technologies
Industrial Adhesives

3. Mögliche Gefahren des Produktes

R36 Reizt die Augen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden in höherer Konzentration ansammeln.

Bei Gebrauch ist die Bildung explosionsgefährlicher oder leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränktes Kleidung wechseln.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mehrere Minuten spülen. Dabei Augenlid offenhalten. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl (lösungsmittelhaltiges Produkt).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Giftige, reizende und mit der Luft entzündbare Dämpfe.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Allgemeine Hinweise:

Zündquellen und offenes Feuer fernhalten.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.



7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 Haut- und Augenkontakt vermeiden
 Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
 Offenes Feuer vermeiden.
 Explosionsgeschützte Betriebsmittel verwenden.

Lagerung:

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 Empfohlene Lagertemperatur 10 bis 20°C.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
 Deutschland
 Grundlage
 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
Ethylacetat	400	1.500	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	=1=	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
Butanon; Methylethylketon	200	600	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	=1=	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
Butanon; Methylethylketon			Hautresorptiv.		Kann durch die Haut absorbiert werden.
Butanon; Methylethylketon	200	600	EU - Zeitgewichteter Mittelwert.		
Butanon; Methylethylketon	300	900	EU Kurzzeitwert:		

Atemschutz:

geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung
 Filter: A1 - A3 (braun)

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe aus Nitril- oder Butylkautschuk verwenden. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung



Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkete Kleidung sofort ausziehen.
Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Für ausreichende Belüftung/Absaugung sorgen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften

Beschaffenheit:	pastös
Geruch:	nach Ester und Ketonen
Farbe(n):	hellgrau

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Flammpunkt	-9,4 °C
Dichte (20 °C)	1,5 g/cm ³
Bestimmung von (Festkörpergehalt)	76 %
Viskosität (dynamisch) (; 20 °C)	305 - 350 mPas
Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Wasser)	unlöslich
Explosionsgrenze untere [Vol%]	1,8 % (V)
obere [Vol%]	11,5 % (V)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung

Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Zersetzungprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im Sinne des Chemikalienrechts. Die folgende Einstufung wurde anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile vorgenommen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Hautreizung:

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizung führen.



Technologies
Industrial Adhesives

Augenreizung:
Primäre Augenirritation: Reizend

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie:
Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel(EAK):
080409
080410 (nach Aushärtung)

Entsorgung des Produktes:
Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.
Sondermüllverbrennung oder Sondermülldeponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.
Gehärtete oder eingetrocknete Produktreste können in kleinen Mengen zum Hausmüll oder hausmüllähnlichen Gewerbeabfall gegeben werden.

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Hinweise:
Kein Gefahrgut im Sinne RID/ADR, GGVS/GGVE, ADNR, IMDG, ICAO-TI/IATA-DGR

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

Xi - Reizend
F - Leichtentzündlich

R-Sätze

R36 Reizt die Augen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze :

S23 Dampf nicht einatmen.
S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.



Technologies
Industrial Adhesives

Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK:	1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Einstufung nach Mischungsregel
Lagerklasse nach VCI:	4.1B
VbF-Klasse:	Keine brennbare Flüssigkeit im Sinne der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF).
TA-Luft:	25 % (Klasse III)

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R11 Leichtentzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

